

**Ergebnisse der
Landessortenversuche**

Öko-Winterweizen 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Öko-Landessortenversuche Winterweizen	2
1.1 Einfluss der Witterung in 2026	2
1.2 Wichtige Kriterien für Anbau und Sortenwahl	2
1.3 Anbaugebiete	4
1.4 Standort- und Wetterdaten	5
2. Ergebnisse der Öko-Landessortenversuche Winterweizen	8
2.1 Für den schnellen Überblick – Sortenempfehlung	8
2.2 Erträge	8
2.3 Relevante Eigenschaften auf einen Blick	9
2.4 Sortenbeschreibungen	10
2.5 Rohproteingehalte für die Fütterung	12
3. Fazit	12
4. Ergebnisse der Einzelstandorte	13
4.1 Erträge der Versuchsstandorte	13
4.2 Qualitäten der Versuchsstandorte	17

Herausgeber und © Copyright 2026

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Mars-la-Tour-Straße 1-13
26121 Oldenburg

Fachliche Verantwortung:

Geschäftsbereich Landwirtschaft
Fachbereich 3.12 Ökologischer Landbau
Wunstorfer Landstraße 9
30453 Hannover

Markus Mücke

E-Mail: markus.muecke@lwk-niedersachsen.de

Tel: 0511/3665-4378

Jana Tempel

E-Mail: jana.tempel@lwk-niedersachsen.de

Tel: 0511/3665-4594

Foto: M. Mücke, LWK Niedersachsen

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigungen jeder Art nur mit Genehmigung des Herausgebers

Danksagung

Den beteiligten Bio-Landwirt*innen gilt unser Dank für die Bereitstellung von Versuchsflächen, sowie für Ihre Unterstützung durch Rat, Tat und Maschinen.

1. Öko-Landessortenversuche Winterweizen

1.1 Einfluss der Witterung in 2026

Gute Aussaatbedingungen und eine milde Witterung im Herbst 2025 sorgten für eine gute Vorwinterentwicklung des Getreides. Der Winter war durch mäßige Niederschlagsmengen, wiederkehrenden Bodenfrösten und zeitweiligen Schneeeauflagen geprägt. Auswinterungsschäden traten aber nur vereinzelt auf. Das Frühjahr war durch anhaltend kühle Temperaturen mit geringen Niederschlagsmengen gekennzeichnet. Das führte zur verzögerten Entwicklung des Getreides aufgrund eingeschränkter Stickstoffmineralisierung im Boden. Ab Mai nahmen die Niederschläge deutlich zu. Für das Wintergetreide kam der Regen noch rechtzeitig, wodurch sich die Bestände gut entwickelten. Blattkrankheiten spielten eine geringe Rolle. Beim Winterweizen trat auf einigen Standorten sortenspezifisch deutlicher Gelbrostbefall auf. Der Juni war von wiederkehrenden Hitzeperioden mit bis zu 40 °C geprägt. Entsprechend groß waren im Frühsommer die Befürchtungen, dass die Erträge des Getreides deutlich unter den Erwartungen bleiben könnten. Das bestätigte sich allerdings nicht – es wurden überwiegend gute Erträge eingefahren. Es gab beim Winterweizen auch unbefriedigende Erntemengen, besonders auf Standorten mit späteren Novembraussaaten. Offensichtlich haben die Hitzephasen den später entwickelten Beständen stärker zugesetzt.

1.2 Wichtige Kriterien für Anbau und Sortenwahl

Verwertungsrichtung bei der Sortenwahl beachten

Bei der Auswahl der geeigneten Öko-Weizensorten steht primär die Verwertungsrichtung im Fokus. Beim Backweizenanbau sind der Feuchtklebergehalt und die Fallzahl die entscheidenden Parameter für die Vermarktung. Eine ganze Reihe von Faktoren beeinflussen die Backqualitäten. Neben Witterung, Standort, Fruchtfolge, Stickstoff- und Wasserversorgung, ist die Sortenwahl bedeutsam. Der für gute Feuchtkleber- und Rohproteinwerte erforderliche Stickstoff kann nicht immer bedarfsgerecht und in ausreichender Höhe bereitgestellt werden. Das liegt daran, dass die N-Mineralisation organischen Materials wie beispielsweise von Leguminosenrückständen und auch die N-Versorgung über Wirtschaftsdünger in hohem Maße witterungsabhängig ist. Eine zentrale Stellung nimmt die Sortenwahl ein. Vorwiegend kommen nur E-Sorten für den Öko-Backweizenanbau in Frage. Vereinzelt eignen sich auch Sorten aus dem A-Segment.

Beim Futterweizen kommt, neben der eigenen Verwertung im viehhaltenden Betrieb, die Nachfrage von Futtermischwerken, oder über Futter-Mist-Kooperationen. Für den Futterweizenanbau kommen Sorten aus dem A-, B- bzw. C-Weizenssegment in Frage.

Rohprotein ist im Futter gefragt

Vor dem Hintergrund der 100% Ökofütterung bei den Monogastriern rückt der Rohproteingehalt aller Futterkomponenten stärker in den Fokus. So sollten viele wertgebende Aminosäuren vom Getreide in die Ration einfließen. Für Betriebe mit eigener Verwertung des Getreides in der Fütterung haben der Rohproteingehalt und die pflanzenbaulichen Eigenschaften eine zentrale Stellung bei der Sortenwahl. Die Öko-LSV zeigen, dass häufig die ertragsstärkeren B- und C-Weizensorten über sehr niedrige Rohproteinwerte verfügen. Eigenverwerter sollten deshalb bei der Sortenwahl genauer auf den Rohproteingehalt achten. Aber auch einzelne Futtermühlen achten mittlerweile stärker neben den Rohproteingehalten der angelieferten Getreidepartien auf die dazugehörigen Sorten. Werden keine speziellen Anforderungen seitens der aufnehmenden Mühlen gestellt, sollten vorrangig ertragsbetonte Futterweizensorten für den Anbau gewählt werden.

Pflanzenbauliche Parameter für die Sortenwahl

Bei der Sortenwahl sind unabhängig von der Verwertungsrichtung verschiedene pflanzenbauliche Parameter zu berücksichtigen.

- Wichtig ist eine ausgeprägte Blatt- und Ährengesundheit. Es ist besonders auf eine hohe Gelb- und Braunrosttoleranz zu achten. Diese Krankheiten können sich bei stärkerem Befall negativ auf den Ertrag auswirken. Es sollte nicht nur auf eine Sorte gesetzt, sondern zur Risikostreuung mindestens zwei bis drei als gesund eingestufte Sorten für den Anbau gewählt werden. Bei guter Stickstoffversorgung, bzw. Einsatz von Wirtschaftsdüngern im Frühjahr sind Sorten mit einer hohen Widerstandskraft gegenüber Mehltau zu wählen. Darüber hinaus ist auf eine hohe Festigkeit gegenüber Ährenfusarium zu achten.
- Es sind Sorten zu bevorzugen, die auf Grundlage der Öko-LSV über eine möglichst hohe Ertragsstabilität verfügen.
- Weiterhin spielt ein hohes Beikrautunterdrückungsvermögen durch ausgeprägte Bodendeckung, Frohwüchsigkeit, Blattstellung und Pflanzenlänge eine wichtige Rolle bei der Sortenwahl. Bei Sorten mit entsprechender Ausprägung lassen sich Striegeleinsätze reduzieren.

Weizensteinbrand beachten

Der Weizensteinbrand ist im Ökolandbau die wichtigste Ährenkrankheit. Das Steinbrandrisiko hat in der Praxis zugenommen. Ein Befall kann zu deutlichen Ertrags- und Vermarktungsverlusten führen. Mit ackerbaulichen Maßnahmen und durch die Verwendung von untersuchtem, sowie zertifiziertem Öko-Saatgut kann das Risiko deutlich verringert werden. Ein wiederholter Nachbau kann dagegen das Befallsrisiko deutlich erhöhen. Bei eigenem Nachbau muss deshalb zwingend eine Sporenanalyse durchgeführt werden. Die LWK Niedersachsen führt entsprechende Analysen durch. Infos zur Probeneinsendung finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de ([Webcode: 01037383](#)).

Mit der Sortenwahl kann das Steinbrandrisiko ebenfalls deutlich gemindert werden. Das Pflanzenschutzamt der LWK Niedersachsen hat Versuche durchgeführt, bei denen die Steinbrandanfälligkeit zahlreicher Winterweizensorten überprüft wurde. Die Auswertung der vierjährigen Versuchsserie finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de ([Webcode: 01044708](#)). In der Eigenschaftentabelle (S. 9) sind geprüfte Sorten entsprechend eingestuft. Resistente Sorten sind besonders dann zu bevorzugen, wenn auf Flächen bereits Steinbrand aufgetreten ist, da die Sporen einige Jahre im Boden überdauern können. Bei anfälligen Sorten besteht insbesondere bei Nachbau ein erhöhtes Steinbrandrisiko.

Daneben besteht die Möglichkeit im Ökolandbau zugelassene Saatgutbehandlungen gegen Steinbrand durchzuführen. Eine sichere Wirksamkeit bietet das Pflanzenstärkungsmittel Tillecur und die Elektronenbehandlung. Eigene Versuche bestätigen hohe Wirkungsgrade. Auch das Präparat Cerall hat eine befriedigende bis gute Wirksamkeit gezeigt. Die Ergebnisse dazu finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de ([Webcode: 01037383](#)).

Winterfestigkeit

Die Winterfestigkeit sollte insbesondere auf auswinterungsgefährdeten Standorten als zusätzliches Kriterium bei der Sortenwahl herangezogen werden. Da in den letzten Jahren aufgrund der milden Winter kaum Auswinterungen in den bundesweiten Landessortenversuchen und Wertprüfungen zu verzeichnen waren, fehlt eine verlässliche Einstufung der aktuellen Sorten. Von den Länderdienststellen für das Sortenwesen der ostdeutschen Bundesländer Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern wird jährlich eine Einschätzung der Winterfestigkeit von Wei-

zen- und Triticalesorten herausgegeben. Grundlage für die Einschätzung bildet die sogenannte „Weihenstephaner Kastenmethode“ (Provokationsversuche) mit deren Hilfe eine Auswinterung simuliert wird. Sie können detaillierter auf der [Website des TLLLR Thüringen](#) abgerufen werden.

Auf Grundlage dieser Untersuchungen liegen nur von einzelnen Sorten, die gegenwärtig in den Öko-Sortenversuchen geprüft werden, aktuelle Einschätzungen zur Winterfestigkeit vor:

- Mittlere bis schwächere Winterfestigkeit: Exsal
- Gute Winterfestigkeit: Emmerto und Ambientus

Unterschiede in der Winterfestigkeit sollten jedoch stets gemeinsam mit den übrigen Sorteneigenschaften bewertet werden und stellen keinen alleinigen Ausschlussgrund für den Anbau dar.

1.3 Anbauggebiete

Die LSV Öko-Winterweizen werden über Bundeslandgrenzen hinweg in festgelegten Anbaugebieten (ABG) gemeinsam abgestimmt und ausgewertet. In die Auswertung eingeflossen sind neben den niedersächsischen Versuchen die Ergebnisse aus Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Die sechs niedersächsischen LSV-Standorte verteilen sich beim Winterweizen auf drei Anbaugebiete (ABG):

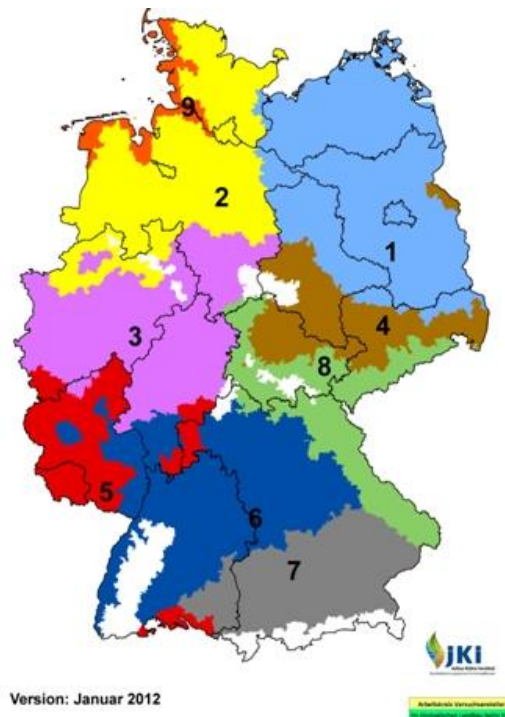
Anbaugebiet 2 - Sandstandorte Nord-West

Anbaugebiet 3 - Lehmige Standorte West

Anbaugebiet 9 - Marsch

Anbaugebiete im Ökologischen Landbau

- 1: Sandstandorte Nord-Ost
- 2: Sandstandorte Nord-West
- 3: Lehmige Standorte West
- 4: Lössstandorte Mittel-Ostdeutschland
- 5: Mittellagen Süd-West
- 6: Ackerbauregion Süd/Höhenlagen Süd-West
- 7: Tertiäres Hügelland/Bayerischer Gäu
- 8: Verwitterungsstandorte Süd-Ost
- 9: Marsch



1.4 Standort- und Wetterdaten

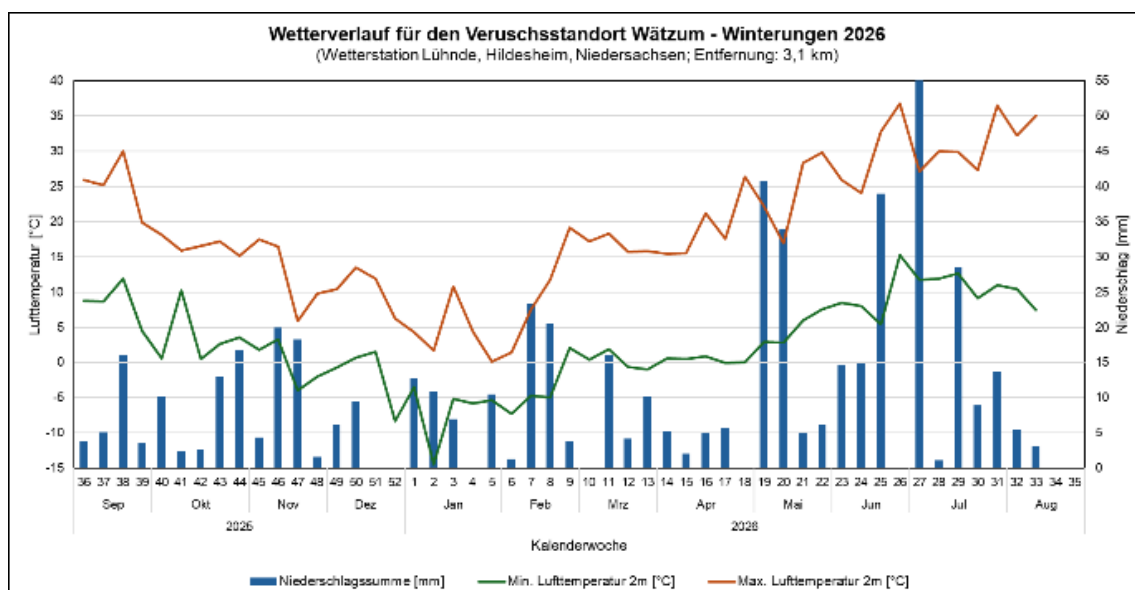
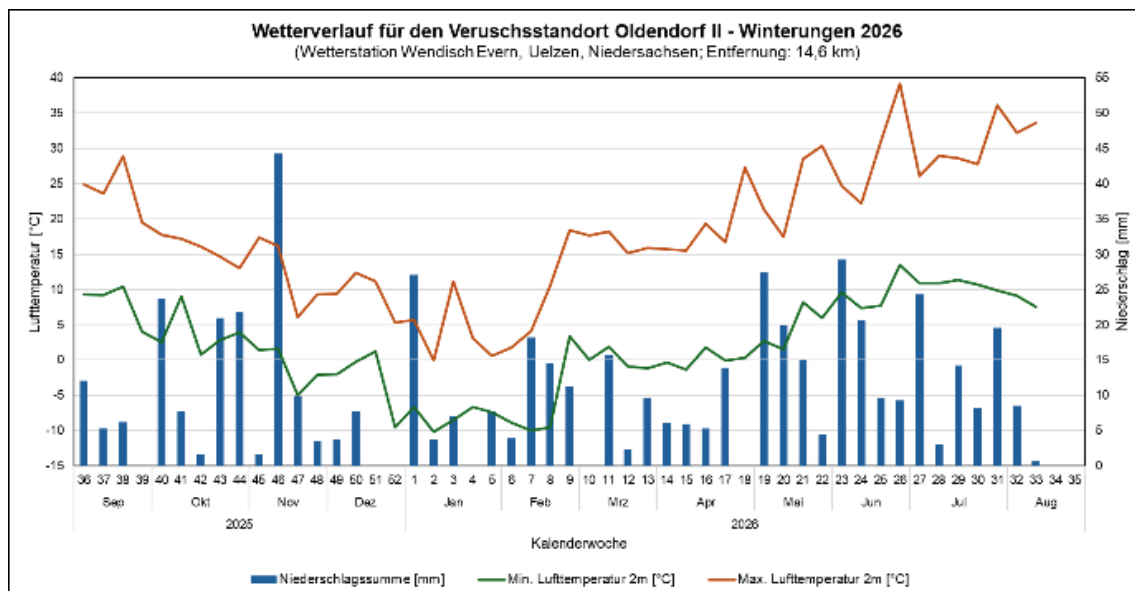
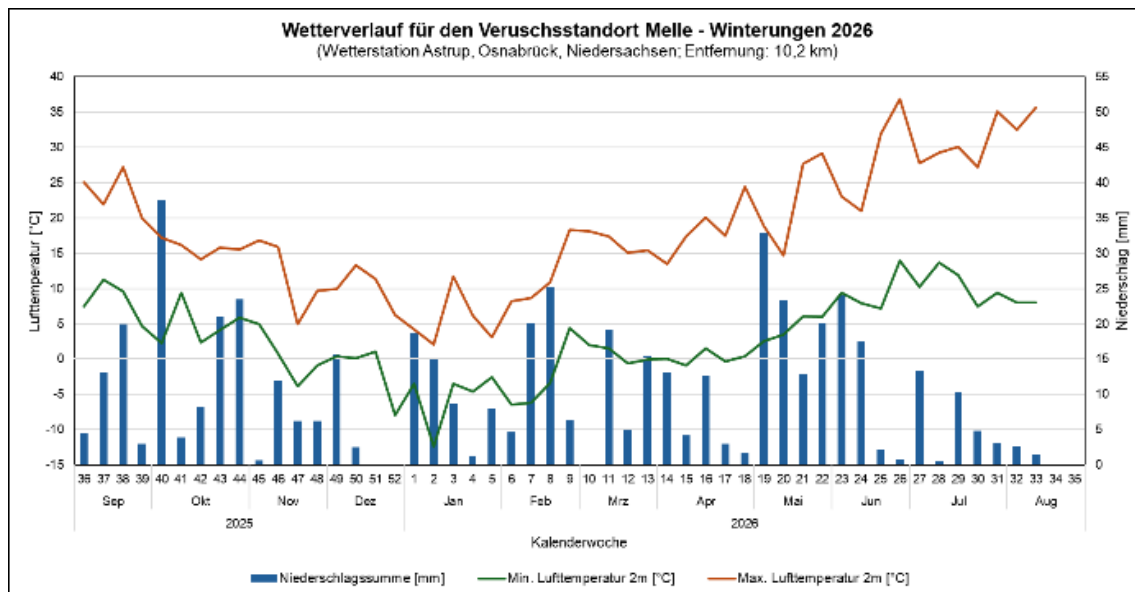
Standortdaten Anbaugebiet 2

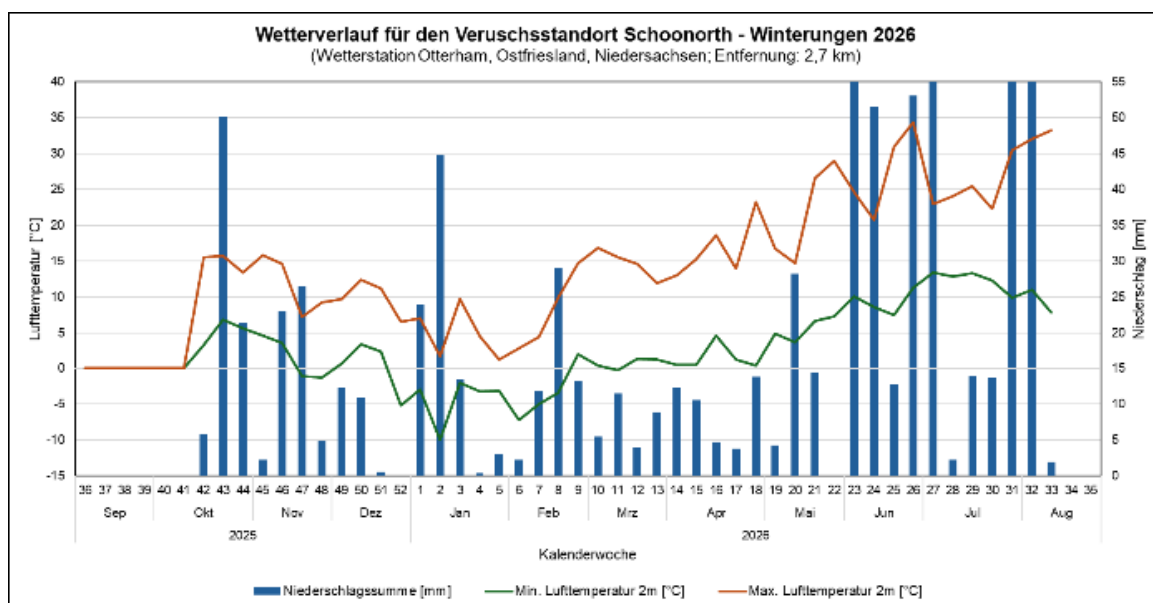
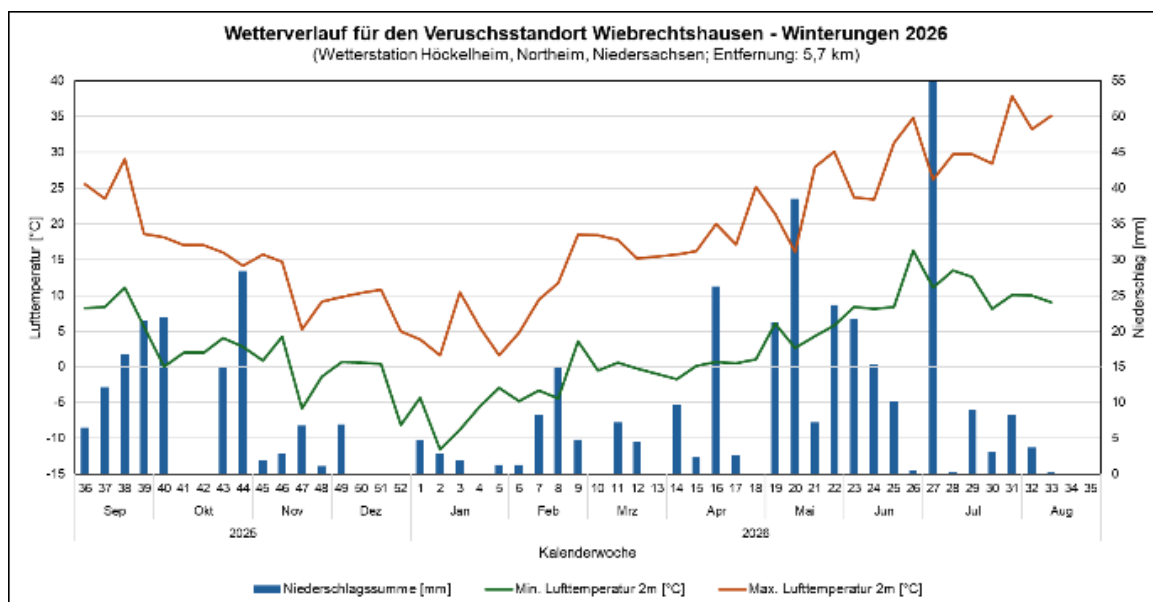
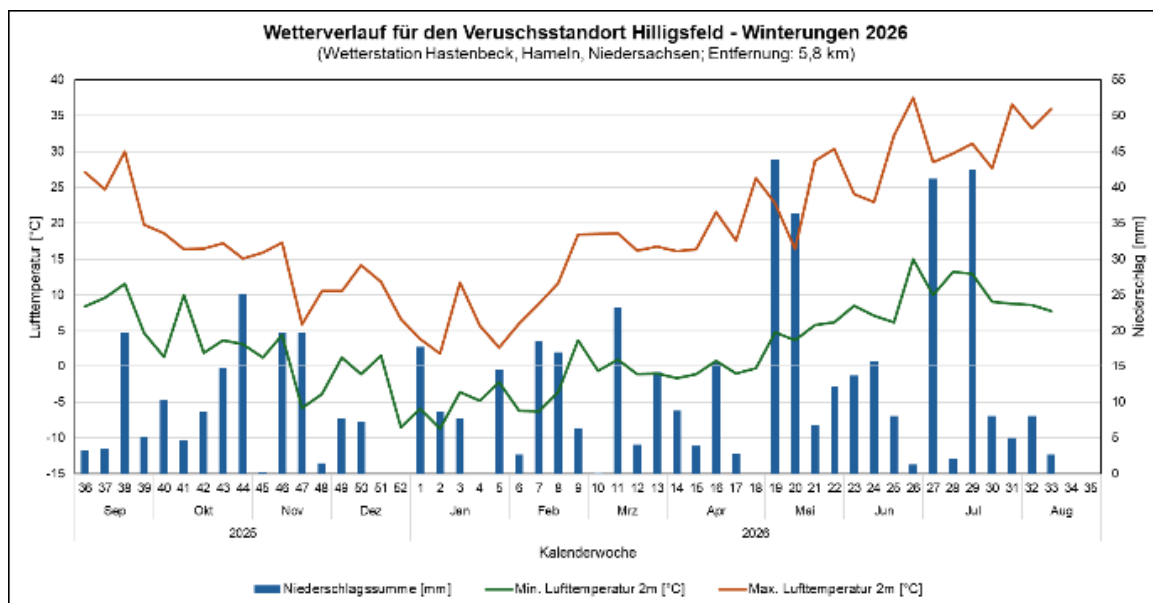
Standort- und Versuchsdaten der Öko-LSV Winterweizen 2026				
Anbaugebiet	ABG 2 - Sandstandorte Nord-West			
Bundesland	Niedersachsen		Schleswig-Holstein	
Versuchsort	Melle	Oldendorf II	Futterkamp	Lundsgaard
Landkreis	Osnabrück	Uelzen	Schleswig-Flensburg	Plön
Bodenart	IU	sL	sL	sL
Ackerzahl	75	52	60	k.A.
Vorfrucht	Silomais	Körnererbse	Roggen	Klee-gras-geme-nge
Vor-Vorfrucht	Wintergerste	Winterweizen	Klee-gras-geme-nge	k.A.
mineral. Düngung	-	ohne	5 dt/ha Kornkali	keine Angaben
org. Düngung	3 m³ Rindergülle	ohne	2x 12,5 m³ / ha BSR Gülle	keine Angaben
Beregnung		ohne		
Saatstärke K/m²	400	450	400	400
Reihenabstand / cm		25		
Saattermin	15.10.2025	10.10.2025	13.10.2025	15.10.2025
Erntetermin	24.07.2026	06.08.2026	07.08.2026	13.08.2026
Nmin (kg/ha, 0-90 cm)	57	18	88	63
pH-Wert	5,8	6,0	6,6	
P mg/100 g	5,4	5,7	12,2	8,3
K mg/100 g	5,7	8,7	16,6	18,3
Mg mg/100 g	6,5	6,7	14,0	16,0
Mechanische Beikrautregulierung	1 x Striegel	1 x Hacke 1 x Striegel	4x Striegel	2x Striegel
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökolandbau				

Standortdaten Anbaugebiet 3 und 9

Standort- und Versuchsdaten der Öko-LSV Winterweizen 2026										
Anbaugebiet	ABG 3 - Lehmige Standorte West									ABG 9 Marsch
Bundesland	Niedersachsen			Hessen			Nordrhein-Westfalen			Niedersachsen
Versuchsort	Wätzum	Hilligsfeld	Wiebrechts-hausen	Als-feld-Liederbach	Gießen	Frankenhausen	Warstein-Belecke	Ostinghausen	Lemgo	Schoonorth
Landkreis	Hildesheim	Hameln	Northeim	Vogelsberg	Weilburger Grenze	Kassel	Soest		Lippe	Aurich
Bodenart	L	sL	uL	L	L	uL	L	L	uL	uT
Ackerzahl	83	78	80	58	65	80	55	76	54	85
Vorfrucht	Buschbohnen	Möhre	Klee-gras-geme-nge	Klee-gras-geme-nge	Mais	Klee-gras-geme-nge	Silomais	Möhre	Silomais	Luzerne
Vor-Vorfrucht	-	-	-	Klee-gras-geme-nge	Klee-gras-geme-nge	Klee-gras-geme-nge	Klee-gras-geme-nge	Möhre	Winterweizen	Winterroggen
mineral. Düngung	-	ohne	-	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	-
org. Düngung	ohne	70 kg N/ha über Gärrest	ohne	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	ohne
Saatstärke K/m²	440	440	400	400	400	350	400	400	400	400
Reihenabstand / cm										25
Saattermin	10.11.2025	12.11.2025	21.10.2024	10.10.2025	06.11.2025	19.10.2025	19.10.2025	22.10.2025	10.11.2025	18.10.2025
Erntetermin	06.08.2026	05.08.2026	24.07.2026	15.07.2026	21.07.2026	25.07.2026	30.07.2026	21.07.2026	30.07.2026	03.08.2026
Nmin (kg/ha, 0-90 cm)	105	54	56	17	62	129	48		82	58
pH-Wert	7,1	6,7	-	5,7	6,3	6,4	6,4	7,0	6,9	6,8
P mg/100 g	11,1	5,7	-	5,7	5,7	5,7	4,8	13,1	13,5	10,1
K mg/100 g	19,0	11,3	-	11,0	5,8	5,0	25,7	26,6	25,7	8,4
Mg mg/100 g	8,6	7,2	-	9,0	24,0	7,0	11,0	7,0	7,0	7,6
Mechanische Beikrautregulierung	1x Striegel	ohne Striegeln	2 x Striegeln im Frühjahr	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	3 x Hacke 2 x Striegel
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökolandbau										

Wetterdaten für die Versuchsstandorte in Niedersachsen





2. Ergebnisse der Öko-Landessortenversuche Winterweizen

2.1 Für den schnellen Überblick – Sortenempfehlung

Empfehlungen für den Backweizenanbau

LSV Öko-Winterweizen - Sortenempfehlungen Backweizenanbau 2026											
Sorte	Züchter		Ertrag		Eigenschaften						Bemerkungen
			Ausprägung								
			+ = überdurchschnittlich		0 = durchschnittlich		- = unterdurchschnittlich				
ABG 2 Sandstandorte Nord-West	ABG 3 Lehmige Standorte West	Feucht- kleber	Roh- protein	Fallzahl	Stand- festigkeit	Blatt- gesundheit	Beikraut- unter- drückung				
Mehrjährig geprüfte Sorten											
Montalbano (G)	E	Natursaat	0	0	+	+	+	+	+	0	ausgewogene Erträge und Qualitäten
Roderik (G)	A	Cultivariv / Biosaat	0	0	+	+	0	0	+	+	verfügt über eine Steinbrandresistenz
Grannosos (G)	E	Dottenfelderhof / Biosaat	-	-	+	+	+	0	+	+	verfügt über eine Steinbrandresistenz
Castado	E	Dottenfelderhof / Biosaat	-	-	+	+	0	+	+	+	verfügt über eine Steinbrandresistenz
Wendelin	E	Natursaat	0	0	+	+	0	+	0	0	Braunrostanfälligkeit beachten
Probeanbau											
Vinzenz	E	Secobra	0	0	+	+	+	0	+	+	zwei jährig geprüfte Sorte, vorläufige Einstufung
(G) = begrennte Sorte											
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökolanbau											

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökolandbau

Empfehlungen für den Futterbau

LSV Öko-Winterweizen - Sortenempfehlungen für den Futterweizenanbau 2026												
Sorte			Züchter		Ertrag		Eigenschaften				Bemerkungen	
					Ausprägung							
					+ = überdurchschnittlich		0 = durchschnittlich		- = unterdurchschnittlich			
			ABG 2 Sandstandorte Nord-West	ABG 3 Lehmige Standorte West	Roh- protein	Stand- festigkeit	Blatt- gesundheit	Beikraut- unter- drückung				
Mehrjährig geprüfte Sorten												
RGT Dello	C	RAGT	++	++	-	+	+	0	ertragsbetont, aber schwache Rohproteingehalte			
KWS Espinum	A	KWS Lochow	+	+	+	+	+	-	ertragsbetonter A-Weizen mit guten Rohproteingehalten			
Exsal	E	DSV	+	+	+	+	+	-	ertragsbetonter E-Weizen mit guten Rohproteingehalten			
Probeanbau (einjährig geprüft)												
SU Tammo	B	Saaten Union	+	+	0	+	+	+	frohwichsige Sorte mit guter Bodenbeschattung			
Sorten aus abgeschlossener Prüfung, die noch für den Anbau gewählt werden können												
KWS Keitum	C	KWS Lochow	++	++	-	+	0	0	ertragsbetont, schwache Rohproteingehalte und Braunrostanfälligkeit beachten			
SU Fiete	B	B. Eckendorf / Saaten Union	+	+	0	+	+	0	rohproteinbetontere Sorte für die Eigenverwertung in der Fütterung			
Informer	B	Breun / Limagrain	+	+	0	+	+	+	frühe Bodenbeschattung, ausgewogene Sorte			
Wer Sorten mit noch höheren Rohproteingehalten für die Eigenverwertung sucht, muss sich im Backsortensegment umschauen, aber auf Ertrag verzichten.												
Landwirtschaftsminister Niedersachsen, Fachbereich Ökolanbau												

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökolandbau

2.2 Erträge

Die Erträge der Landessortenversuche Öko-Winterweizen fallen in diesem Jahr überwiegend erfreulich aus. Bei den Qualitäten deuten sich ebenfalls solide Resultate an, es liegen aber noch nicht alle Daten vor. Auch aus der Praxis wird häufig von zufriedenstellenden, bis guten Ergebnissen berichtet. Die regionalen Unterschiede sind witterungsbedingt aufgrund von Trockenheit und Hitze sehr groß.

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2022 bis 2026

Relativverträge der Anbaubetriebe**

Öko-Versuche der Bundesländer: ABG 2: Schleswig-Holstein, Niedersachsen-Nord-West, ABG 3: Niedersachsen-Süd, NRW und Hessen, ABG 9: Niedersachsen/Marsch

Standortgruppe	ABG 2 / Sandstandorte Nord-West							ABG 3 / Lehmstandorte West							ABG 9 / Marschstandorte							
Versuchsjahr	2022	2023	2024*	2025	2026	mehrfährige Ergebnisse 2022-2026**		2022	2023	2024	2025	2026	mehrfährige Ergebnisse 2022-2026**		2022	2023	2024*	2025	2026	mehrfährige Ergebnisse 2022-2026**		
Zahl der Versuchsstandorte	4	3	-	3	4	rel.	Anz. Vers.	8	6	7	9	8	rel.	Anz. Vers.	1	1	-	1	1	rel.	Anz. Vers.	
Sorte	Züchter/Vertrieb																					
E-Sortiment																						
Wendelin	Natursaat	92	100	-	94	101	97	15	94	99	88	90	95	92	38	97	92	-	101	95	96	7
Grannosos (G) (ÖZ)	Dottenfelderhof / Biosaat	83	89	-	77	88	86	15	89	93	89	84	90	88	38	83	87	-	79	90	85	7
Castado (ÖZ)	Dottenfelderhof / Biosaat	89	94	-	83	84	88	14	90	92	93	86	85	87	37	87	94	-	86	86	87	6
Montalbano (G)	Natursaat	96	104	-	97	94	96	12	95	99	97	96	99	95	29	101	110	-	99	102	102	4
Axaro (G)	MFG Deutsche Saatgut	-	-	-	95	93	95	7	-	-	102	102	100	102	16	-	-	-	97	95	96	2
Exsal (G)	DSV	-	-	-	102	114	110	7	-	-	109	105	105	107	24	-	-	-	99	106	104	3
Vinzenz	Secobra	-	-	-	98	95	98	10	-	-	-	92	99	96	21	-	-	-	90	95	92	4
Cian (ÖZ)	GZPK / Biosaat	-	-	-	-	92	93	2	-	-	-	-	92	93	8	-	-	-	-	93	92	1
Criterio (G)	Natursaat	-	-	-	-	97	98	4	-	-	-	-	103	102	8	-	-	-	-	96	95	1
Emmert	Secobra	-	-	-	-	101	103	2	-	-	-	-	106	105	8	-	-	-	-	110	111	1
A-Sortiment																						
Roderik (G) (ÖZ)	Cultivar / Biosaat	96	99	-	89	92	95	14	95	95	96	93	92	92	25	90	99	-	94	96	94	4
Ambientus	Secobra	-	-	-	104	97	102	7	-	-	-	100	107	107	16	-	-	-	108	111	111	2
KWS Espinum (G)	KWS-Lochow	-	-	-	-	108	112	5	-	-	-	105	109	110	20	-	-	-	113	110	111	4
Filius	Syngenta	-	-	-	-	104	105	2	-	-	-	-	117	116	7	-	-	-	-	115	117	1
B-Sortiment																						
Ernestus	Natursaat	-	-	-	100	99	102	7	-	-	-	99	104	102	14	-	-	-	103	104	105	2
Ed	Natursaat	-	-	-	-	108	103	7	-	-	-	-	97	101	13	-	-	-	-	93	103	3
RGT Zunder	RAGT	-	-	-	-	110	105	7	-	-	-	-	111	110	13	-	-	-	-	111	105	3
SU Tammo	Saaten Union	-	-	-	-	118	118	2	-	-	-	-	109	109	8	-	-	-	-	107	108	1
C-Sortiment																						
RGT Dello	RAGT	-	-	-	119	111	118	10	-	-	117	117	108	115	26	-	-	-	116	116	119	3
Standardmittel dt/ha																						
	49,1	33,1	-	48,0	53,5	45,7			67,3	58,8	50,7	61,0	48,9	58,1		34,1	27,5	-	47,7	57,1	41,3	

** Werte werden nach der Hohenheim-Gütlower-Methode auf Basis der absoluten Einzelortergebnisse verrechnet. Sie beinhalten z. T. auch Ergebnisse aus der Öko-Wertprüfung
(G) = begrenzte Sorte (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung * = Versuche waren nicht wertbar, oder sind witterungsbedingt ausgefallen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

2.3 Relevante Eigenschaften auf einen Blick

LSV Öko-Winterweizen - Eigenschaften 2026

Grundlage der Bewertung sind die Öko-Landessortenversuche in NI, SH, NRW und HE. Die Beschreibende Sortenliste 2026 wurde ergänzend berücksichtigt.

	Qualitätsgruppe	begrünt	Zulassung über Öko-Wertprüfung des BSA	Anzahl Prüfjahre	Anzahl Versuche	Reife*	Ertrag				Qualitäten				Beikrautunterdrückung				Festigkeit gegen													
							ABG 2 (sandige Standorte)	ABG 3 (lehmige Standorte)	ABG 9 (Marschböden)	Tausendkörnermasse	Rohprotein	Feuchtkleber	Sedimentationswert	Füllzahl	Hektollergewicht	Bodendeckungsgrad	Massenbildung	planophile Blattstellung	Pflanzenlänge	Auswinterung ²⁾	Lager	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium*	Blattseporia	Mehltau	DTR*	Weizensteinbrand ³⁾				
Wendelin	E		x	8	84	m	(-)	-	(-)	(+)	+	+	+	0	0	+	(-)	(+)	(+)	l	¹⁾	+	+	+	(-)	+	(+)	(+)	(+)	(+)	0	
Grannosos (ÖZ)	E	G	x	6	64	m	-	-	-	0	++	++	++	+	+	+	+	++	sl	¹⁾	0	+	(+)	+	(+)	(+)	(+)	(+)	¹⁾	+	+	
Castado (ÖZ)	E		x	5	56	m	-	-	-	(-)	++	++	+	(+)	(+)	+	+	+	l	¹⁾	(+)	+	+	+	+	(+)	+	+	0	+	+	
Montalbano	(E)	G		5	44	m	(-)	(-)	(+)	+	+	+	+	++	+	0	(+)	(+)	m	¹⁾	+	+	++	¹⁾	0	+	+	¹⁾	(-)			
Axaro **	(E)	G		3	28	mfr	(-)	(+)	(-)	++	0	(-)	(-)	0	+	+	++	++	l	¹⁾	(+)	0	+	(-)	0	(+)	(-)	++				
Exsal **	E	G		3	33	m	+	+	(+)	(-)	0	(-)	(-)	(+)	0	+	(-)	-	m	(-) ²⁾	(+)	+	+	+	+	0	+	(-)	(-)			
Vinzenz**	E		x	2	26	m	(-)	(-)	-	(-)	0	(+)	(-)	0	(+)	+	++	++	sl	¹⁾	0	++	+	+	(+)	+	¹⁾	¹⁾	0			
Cian (ÖZ)**	(E)			1	13	m	-	-	-	0	++	¹⁾	¹⁾	¹⁾	+	+	(+)	0	l	¹⁾	+	(+)	(-)	¹⁾	+	¹⁾	¹⁾	¹⁾	-			
Criterio**	(E)	G		1	13	mfr	(-)	+	(-)	++	(+)	¹⁾	¹⁾	¹⁾	+	0	+	++	l	¹⁾	(+)	(-)	+	+	0	¹⁾	(-)	-				
Emmert**	(E)			1	13	m	+	+	+	+	(-)	¹⁾	¹⁾	¹⁾	-	(+)	0	0	k	²⁾	+	(+)	+	0	+	¹⁾	0	-				
Assantus**	(E)	G		1	1	m	***	(-)	***	+	++	¹⁾	¹⁾	¹⁾	+	+	++	++	sl	¹⁾	0	++	++	0	(+)	¹⁾	(-)	¹⁾				
Roderik (ÖZ)	A	G	x	9	82	m	(-)	-	(-)	+	+	+	+	(-)	0	+	+	++	++	l	¹⁾	0	+	+	(+)	(+)	(+)	++	¹⁾	++		
Ambientus**	A			2	26	m	(+)	+	++	+	(-)	(-)	(-)	(-)	0	0	0	m	²⁾	(+)	+	+	+	+	(+)	(+)	0	+				
KWS Espinum **	A	G		2	26	m	++	+	++	0	0	(-)	0	(+)	(-)	(-)	-	(-)	m	¹⁾	+	+	+	(+)	0	(+)	¹⁾	-				
Filius**	A			1	13	m	+	++	++	0	-	¹⁾	¹⁾	¹⁾	(-)	0	-	-	m	¹⁾	+	++	++	(+)	(+)	+	(+)	¹⁾				
Ernestus**	(B)			2	26	m	0	(+)	+	-	(-)	wurde nicht untersucht				(-)	(+)	(-)	(+)	0	m	¹⁾	+	+	0	(+)	(+)	0	¹⁾	¹⁾		
SU Tammo**	B			1	13	m	++	+	+	0	(-)					¹⁾	-	(+)	+	+	m	¹⁾	(+)	++	(+)	0	(+)	++	0	0		
RGT Zunder**	B	x		1	13	m	+	+	+	+	+					¹⁾	-	(-)	(-)	(-)	-	m	¹⁾	+	0	++	+	(+)	¹⁾	¹⁾	-	
Ed**	B	x		1	13	m	+	(+)	(+)	0	0					¹⁾	-	(-)	-	(-)	-	m	¹⁾	+	+	++	(+)	(+)	¹⁾	¹⁾	¹⁾	+
RGT Dello	C		x	3	33	m	++	++	++	-	-	(+)	-	(+)	0	(-)	0	(-)	m	¹⁾	+	+	++	0	(+)	+	¹⁾	(-)				

++ : stark überdurchschnittlich

+ : überdurchschnittlich

(+) : durchschnittlich bis leicht überdurchschnittlich

0 : durchschnittlich

(-) : durchschnittlich bis leicht unterdurchschnittlich

- : unterdurchschnittlich

-- : stark unterdurchschnittlich

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang, sl = sehr lang

1) = noch nicht ermittelt bzw. eingestuft

2) = Einstufung der Winterfestigkeit auf Grundlage von Provokationsversuchen der LFA aus MV und der TLL aus TH (Guddat und Michel 2026)

3) = Steinbrand in Winterweizen – Sorten-Resistenzprüfungen : Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Pflanzenschutzamt, Mykologie

* : nach Beschreibende Sortenliste des Bundesortenamtes 2026 (BSA)

** : Ein- und zweijährig geprüfte Sorten (vorläufige Einstufung, bzw. Trend)

*** : nicht im ABG geprüft

x = Zulassung nach deutscher Öko-Wertprüfung durch das Bundesortenamt (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

2.4 Sortenbeschreibungen

Sorten für den Backweizenanbau

Im Ökolandbau werden von der aufnehmenden Hand qualitativ hochwertige Weizenpartien mit hohen Feuchtklebergehalten nachgefragt. Sie sind neben den Fallzahlen die entscheidenden Abrechnungsparameter zwischen Erzeuger und Handel. Die aktuellen Versuchsergebnisse der Backqualitäten liegen noch nicht vollständig vor. Sie werden in einer der kommenden Ausgaben der L&F veröffentlicht. Die Ergebnisse der mehrjährig geprüften qualitätsbetonten Weizensorten berücksichtigen aktuelle wie auch Vorjahresergebnisse:

Die Sorten **Roderik**, **Grannosos** und **Castado** werden bereits mehrjährig geprüft und stammen aus biologisch-dynamischer Züchtung. Über die Anbauggebiete differenzieren ihre mehrjährigen Relativverträge nur geringfügig auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die langstrohigen Sorten verfügen über identische Eigenschaften. Die Standfestigkeit ist ausgewogen und sie weisen eine ausgeprägte Blattgesundheit auf. Hervorzuheben ist ihre Stein- und Flugbrandresistenz. Eine weitere Stärke ist das auffällige Beschattungsvermögen, wodurch eine gute Beikrautunterdrückung erreicht wird. In den mehrjährigen Versuchen erzielten die drei Sorten stabile Feuchtklebergehalte und ausgewogene Fallzahlen. Das deutet sich in diesem Jahr erneut an. Sie kommen für den Qualitätsweizenanbau in Frage.

Montalbano bewegt sich beim Ertrag im ABG 2 und 3 überwiegend leicht unter dem Standardmittel. Auf dem Marschstandort (ABG 9) schneidet er stabiler ab. Die begrannte Sorte ist blattgesund und verfügt über eine durchschnittliche Beschattungsleistung. Beim Feuchtkleber und den Fallzahlen erreicht Montalbano überwiegend überdurchschnittliche Werte und kommt so weiterhin für den Backweizenanbau in Frage.

Wendelin zeigt auf den meisten Versuchsstandorten ein knapp unterdurchschnittliches Ertragsniveau. Die Sorte ist langstrohig mit ausgewogener Frohwüchsigkeit und Bodendeckung. Von der Braunrostschwäche abgesehen ist Wendelin blattgesund. Die Feuchtklebergehalte erreichen solide überdurchschnittliche Werte und die Fallzahlen bewegen sich auf durchschnittlichem Niveau. Ein rechtzeitiger Drusch ist deshalb angeraten. Für den Backweizenanbau ist Wendelin geeignet, allerdings schwächt die Braunrostanfälligkeit seine Anbauwürdigkeit.

Vinzenz ist über die Öko-Wertprüfung zugelassen worden. Die zweijährig geprüfte und blattgesunde Sorte verfügt über eine ausgeprägte Bodenbeschattung und Frohwüchsigkeit. Vinzenz ist lang im Wuchs und hat leichte Schwächen bei der Standfestigkeit. Die Erträge bewegen sich auf leicht unterdurchschnittlichem Niveau. Die bislang erreichten Feuchtkleberwerte liegen leicht über dem Durchschnitt, reichen aber an die Werte von Montalbano und Wendelin nicht heran. Ein Probeanbau ist überlegenswert.

Weitere Sorten aus dem E-Segment

Exsal kann auf den meisten Standorten erneut an die überdurchschnittlichen Erträge der Vorjahre anknüpfen. Die mittelange Sorte ist blattgesund, zeigte aber eine schwache Frohwüchsigkeit und eine erectophile Blattstellung. Die unterdurchschnittlichen Feuchtklebergehalte lassen eine Eignung als Backweizen nicht erkennen. Exsal kommt als Futterweizen mit guten Rohproteingehalten insbesondere für Eigenverwerter in Frage.

Axaro ist eine Sorte österreichischer Herkunft. Die begrannte und sehr früh abreifende Sorte erreicht im dreijährigen Mittel nur auf Lehmstandorten leicht überdurchschnittliche Erträge. Axaro verfügt über eine ausgeprägte Frohwüchsigkeit und planophile Blattstellung. Allerdings

ist auf eine mittlere Anfälligkeit gegenüber Gelbrost und Ährenfusarium hinzuweisen. Die Qualitätsergebnisse liegen vorrangig unter dem Mittel, wodurch eine Vermarktung als Backweizen nicht gegeben sein dürfte.

Neuzugänge im E-Sortiment

Vier Neuzugänge bereichern das E-Sortiment. **Cian** ist eine biologisch-dynamische Züchtung aus der Schweiz mit weitestgehend ausgewogenen pflanzenbaulichen Eigenschaften. Nur Braunrost trat auf einigen Standorten stärker hervor. Die Erträge liegen auf leicht unterdurchschnittlichem Niveau. **Criterion** erreicht leicht überdurchschnittliche Erträge und überzeugete mit einer soliden Beikrautbeschattung. Allerdings zeigte er auffälligen Gelbrostbefall. Die blattgesunde Sorte **Emmerto** fuhr überdurchschnittliche Erträge ein. Sie ist allerdings kurz im Wuchs, mit einem schwachen Beschattungsvermögen. **Assantus** stand vorerst nur am Versuchsstandort Wiebrechtshausen und überzeugete mit einer ausgeprägten Blattgesundheit, Frohwüchsigkeit und planophiler Blattstellung. Bei den Qualitäten ist die vorliegende Datengrundlage für eine erste Beurteilung dieser vier Sorten noch zu gering.

Ergebnisse des A-Sortiments

Ambientus erreicht im zweijährigen Mittel im ABG 2 und 3 leicht überdurchschnittliche Erträge. In der Marsch fallen sie noch stabiler aus. Die mittellange Sorte ist blattgesund und die Frohwüchsigkeit ist ausgewogen. Ein Probeanbau als Futterweizen kommt in Frage.

KWS Espinum kann mit überdurchschnittlichen Erträgen in den Anbaugebieten überzeugen. Die begrante Sorte ist blattgesund und standfest. Frohwüchsigkeit und Bodenbeschattung fallen dagegen schwächer aus. Ein Probeanbau als Futterweizen dürfte interessant sein, zumal die Rohproteingehalte auf einem höheren Niveau liegen.

Filius ist neu im A-Segment und überzeugt auf Anhieb mit überdurchschnittlichen Erträgen in den Anbaugebieten. Die blattgesunde Sorte fiel allerdings mit einer auffällig schwachen Jugendentwicklung auf. Weitere Ergebnisse sind abzuwarten.

Futtersorten aus dem B- und C-Segment

RGT Dello kann sich auch im dritten Prüffahr auf allen Standorten der drei Anbaugebiete als ertragsstärkste Sorte behaupten. Die blattgesunde Sorte ist mittellang, standfest und verfügt über eine frühe Bodenbeschattung und eine durchschnittliche Frohwüchsigkeit. Für den ertragsbetonten Futterweizenanbau gehört RGT Dello in die engere Wahl. Allerdings liegen die Rohproteingehalte auf einem schwachen Niveau.

Ernestus hat das zweite Versuchsjahr im B-Weizensegment abgeschlossen und bewegt sich in den drei Anbaugebieten auf leicht überdurchschnittlichem Niveau. Die Parameter Bodendeckung, Frohwüchsigkeit und Blattgesundheit liegen im Mittelfeld.

Neuzugänge beim Futterweizen

RGT Zunder hat die Zulassung über die Öko-Wertprüfung erhalten und erreicht in den Anbaugebieten überdurchschnittliche Erträge. Die mittellange Sorte ist weitestgehend blattgesund. Allerdings zeigte sich auf einem Teil der Versuchsstandorte ein mittlerer Gelbrostbefall. Zudem fehlt es der Sorte an Frohwüchsigkeit und Beschattungsleistung.

SU Tammo kann im ersten Versuchsjahr mit überdurchschnittlichen Erträgen, ausgeprägter Blattgesundheit und einer auffälligen Frohwüchsigkeit sowie Bodenbeschattung überzeugen. Die mittellange und standfeste Sorte ist für den Probeanbau interessant.

Ed startet im ersten Jahr in den drei Anbaugebieten mit mäßigen Erträgen. Die Sorte zeigte eine solide Blattgesundheit, vermochte aber bei der Bodenbeschattung nicht zu überzeugen.

2.5 Rohproteingehalte für die Fütterung

Aus dem aktuellen Prüfsortiment gehören insbesondere für die Eigenverwertung im Betrieb, oder bei entsprechenden Anforderungen von Futtermühlen die rohproteinbetonen und ertraglich interessanten Sorten KWS Espinum, Exsal und Ambientus in die engere Wahl. Wer Sorten mit noch höheren Rohproteingehalten für die Eigenverwertung sucht, muss sich im Backsortensegment umschauen, aber auf Ertrag verzichten. Bestehen keine besonderen Anforderungen an den Rohproteingehalt, können ertragsbetonte Sorten bevorzugt werden.

3. Fazit

- Für den Backweizenanbau gehören Roderik, Grannosos, Castado, Montalbano und Wendelin in die engere Wahl. Für den Probeanbau als Backweizen ist Vinzenz überlegenswert.
- Als ertragsbetonte Futterweizensorte kommt RGT Dello in Frage. Für den Probeanbau ist SU Tammo interessant.
- Aus der abgeschlossenen LSV-Prüfung können weiterhin KWS Keitum und Informer für den Futteranbau gewählt werden.
- Für den Anbau von rohproteinbetonen Weizensorten für die Fütterung eignen sich KWS Espinum, Exsal und Ambientus.
- Eine aktuelle Übersicht im Handel erhältlicher biologisch erzeugter Saatgutpartien ist unter www.organicXseeds.de zu entnehmen.

4. Ergebnisse der Einzelstandorte

4.1 Erträge der Versuchsstandorte

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2024 bis 2026											
Anbaugebiet 2 - Sandstandorte Nord-West											
Erträge der Einzelstandorte relativ zum Standardmittel											
Bundesland	Niedersachsen					Schleswig-Holstein					
Versuchsort / Landkreis	Melle	Oldendorf II / UE				Futterkamp / PLÖ			Lundsgaard / SL		
Bodenart / Ackerzahl	IU / 75	sL / 48	sL / 42	sL / 52	sL / 60	sL / 60	sL / 60	sL / 45	sL / 45	sL	
Versuchsjahr	2026	2024*	2025	2026	2024*	2025	2026	2024*	2025	2026	
Sorte	Züchter/Vertrieb										
E-Sortiment											
Wendelin	Natursaat	104	-	91	105	-	95	95	-	95	102
Grannosos (G) (ÖZ)	Dottenfelderhof / BioSaat	97	-	74	83	-	74	87	-	81	85
Castado (ÖZ)	Dottenfelderhof / BioSaat	98	-	83	74	-	79	86	-	86	78
Montalbano (G)	Natursaat	89	-	100	100	-	99	97	-	92	89
Axaro (G)	MFG Deutsche Saatgut	93	-	99	92	-	88	98	-	96	90
Exsal (G)	DSV	103	-	106	129	-	103	109	-	97	113
Vinzenz	Secobra	104	-	98	82	-	101	108	-	93	89
Cian (ÖZ)	GZPK / Biosaat	95	-	-	90	-	-	-	-	-	-
Criterion (G)	Natursaat	112	-	-	87	-	-	92	-	-	96
Emmert	Secobra	106	-	-	97	-	-	-	-	-	-
A-Sortiment											
Roderik (G) (ÖZ)	Cultivari	105	-	85	86	-	88	91	-	94	86
Ambientus	Secobra	98	-	98	100	-	111	101	-	103	90
KWS Espinum (G)	KWS-Lochow	97	-	-	118	-	-	-	-	-	-
Filius	Syngenta	107	-	-	101	-	-	-	-	-	-
B-Sortiment											
Ernestus	Natursaat	100	-	99	97	-	103	107	-	97	93
Ed	Natursaat	96	-	-	113	-	-	108	-	-	116
RGT Zunder	RAGT	104	-	-	117	-	-	104	-	-	114
SU Tammo	Saat	104	-	-	132	-	-	-	-	-	-
C-Sortiment											
RGT Dello	RAGT	96	-	125	111	-	112	113	-	120	109
Standardmittel dt/ha		54,2	-	42,6	46,9	-	48,5	61,9	-	52,8	50,8
Versuchsdurchschnitt dt/ha		54,3	-	41,7	46,5	-	47,7	61,8	-	52,5	49,0
GD 5% (Relativ)		7,1	-	10,4	11,5	-	6,4	10,9	-	4,7	10,6
(G) = begrannte Sorte (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung											
*Versuche sind nicht wertbar											
Sorten den Standardmittels 2024: Moschus, Wendelin, Aristaro, Grannosos, Castado, Montalbano, Mandarin, Exsal, Tillsano, Rübezah, Informer, Knut, SU Fiete, Brocken, Watzmann, KWS Keitum, RGT Dello											
Sorten den Standardmittels 2025: Rübezah, Informer, Knut, SU Fiete, Brocken, Watzmann, KWS Keitum, RGT Dello											
Sorten den Standardmittels 2026: Wendelin, Grannosos, Castado, Montalbano, Exsal, Vinzenz, Criterion, Ambientus, Ed, RGT Zunder, RGT Dello											
Versuchsergebnisse die vor 2024 veröffentlicht wurden, finden Sie unter www.isip.de											
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau											

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2024 bis 2026												
Anbaugebiet 3 - Lehmige Standorte West und Anbaugebiet 9 - Marsch												
Erträge der Einzelstandorte relativ zum Standardmittel												
Bundesland	Niedersachsen											
Anbaugebiet	ABG 3 - Lehmige Standorte West									ABG 9 - Marsch		
Versuchsort /Landkreis	Wätzum / HI		Hilligsfeld / HM			Wiebrechtshausen / NOM			Schoonorth / AUR			
Bodenart / Ackerzahl	uL / 93	L / 83	sL / 75	sL / 74	sL / 78	uL / 75	uL / 80	uL / 80	uT / 85	uT / 85		
Versuchsjahr	2025	2026	2024	2025	2026	2024	2025	2026	2024*	2025	2026	
Sorte	Züchter/Vertrieb											
E-Sortiment												
Wendelin	Natursaat	89	98	87	91	93	86	81	94	-	101	95
Grannosos (G) (ÖZ)	Dottenfelderhof / Biosaat	83	90	86	85	88	93	82	91	-	79	90
Castado (ÖZ)	Dottenfelderhof / Biosaat	-	81	89	85	87	89	81	91	-	86	86
Montalbano (G)	Natursaat	100	102	92	98	98	93	92	95	-	99	102
Axaro (G)	MFG Deutsche Saatgut	-	-	101	104	103	103	106	95	-	97	95
Exsal (G)	DSV	108	105	116	105	101	108	108	105	-	99	106
Vinzenz	Secobra	94	95	-	92	99	-	86	102	-	90	95
Cian	GZPK / Biosaat	-	88	-	-	93	-	-	92	-	-	93
Criterio	Natursaat	-	102	-	-	109	-	-	99	-	-	96
Emmert	Secobra	-	106	-	-	108	-	-	106	-	-	110
Assantus	Secobra	-	-	-	-	-	-	-	99	-	-	-
A-Sortiment												
Roderik (G) (ÖZ)	Cultivari	90	94	93	89	92	93	85	92	-	94	96
Ambientus	Secobra	102	108	-	104	110	-	113	105	-	108	111
KWS Espinum (G)	KWS-Lochow	-	-	-	101	103	-	102	107	-	113	110
Filius	Syngenta	-	-	-	-	119	-	-	114	-	-	115
B-Sortiment												
Ernestus	Natursaat	-	-	-	97	106	-	101	101	-	103	104
Ed	Natursaat	-	99	-	-	93	-	-	94	-	-	93
RGT Zunder	RAGT	-	109	-	-	116	-	-	113	-	-	111
SU Tammo	Saat	-	115	-	-	109	-	-	108	-	-	107
C-Sortiment												
RGT Dello	RAGT	121	110	124	112	105	120	123	111	-	116	116
Standardmittel dt/ha		53,3	43,6	47,2	61,6	44,6	54,7	63,0	54,0	-	47,4	57,1
Versuchsdurchschnitt dt/ha		51,5	42,8	47,8	60,5	44,7	55,2	62,3	54,0	-	47,7	57,3
GD 5% (Relativ)		5,6	7,0	8,5	4,6	4,6	5,1	4,4	6,6	-	8,9	6,6
(G) = begrannte Sorte (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung												
*Versuch ist witterungsbedingt ausgefallen												
Sorten den Standardmittels 2024: Moschus, Wendelin, Aristaro, Grannosos, Castado, Montalbano, Mandarin, Exsal, Tillsano, Rübezah, Informer, Knut, SU Fiete, Brocken, Watzmann, KWS Keitum, RGT Dello												
Sorten den Standardmittels 2025: Wendelin, Grannosos, Castado, Montalbano, Exsal, Vinzenz, Rübezah, Ambientus, Watzmann, Ernestus, KWS Keitum, RGT Dello												
Sorten den Standardmittels 2026: Wendelin, Grannosos, Castado, Montalbano, Exsal, Vinzenz, Criterio, Ambientus, Ed, RGT Zunder, RGT Dello												
Versuchsergebnisse, die vor 2024 veröffentlicht wurden, finden Sie unter www.isip.de												
Landwirtschaftskammer Niedersachsen Fachbereich Ökologischer Landbau												

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2024 bis 2026										
Anbaugebiet 3 - Lehmige Standorte West										
Erträge der Einzelstandorte relativ zum Standardmittel										
Bundesland Versuchsort /Landkreis Bodenart / Ackerzahl Versuchsjahr		Nordrhein-Westfalen								
		Wendlinghausen LIP		Lemgo / LIP		Belecke / SO		Bad Sassendorf / SO		
		L / 65 2024*	sL / 52 2025	uL / 54 2026	L / 54 2024	L / 55 2025	L / 55 2026	L / 73 2024	L / 76 2025	L / 76 2026
Sorte	Züchter/Vertrieb									
E-Sortiment										
Wendelin	Natursaat	-	91	98	94	88	102	92	93	93
Grannosos (G) (ÖZ)	Dottenfelderhof / Biosaat	-	82	85	84	81	87	93	92	87
Castado (ÖZ)	Dottenfelderhof / Biosaat	-	82	88	94	87	87	95	91	87
Montalbano (G)	Natursaat	-	93	99	92	93	97	108	104	103
Axaro (G)	MFG Deutsche Saatgut	-	-	96	-	98	91	-	98	104
Exsal (G)	DSV	-	106	102	106	106	106	117	101	107
Vinzenz	Secobra	-	91	98	-	91	81	-	91	103
Cian	GZPK / Biosaat	-	-	89	-	-	95	-	-	95
Criterio	Natursaat	-	-	98	-	-	100	-	-	106
Emmert	Secobra	-	-	-	-	-	109	-	-	98
Assantus	Secobra	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A-Sortiment										
Roderik (G) (ÖZ)	Cultivari	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ambientus	Secobra	-	104	106	-	98	107	-	96	108
KWS Espinum (G)	KWS-Lochow	-	107	104	-	112	117	-	99	107
Filius		-	-	116	-	-	122	-	-	111
B-Sortiment										
Ernestus	Natursaat	-	100	101	-	90	103	-	103	108
Ed	Natursaat	-	-	103	-	-	109	-	-	100
RGT Zunder	RAGT	-	-	112	-	-	111	-	-	106
SU Tammo	Saat	-	-	110	-	-	102	-	-	110
C-Sortiment										
RGT Dello	RAGT	-	118	110	113	119	113	117	109	101
Standardmittel dt/ha		-	64,3	52,8	58,0	61,0	51,0	46,9	57,0	53,1
Versuchsdurchschnitt dt/ha		-	64,8	52,0	58,6	61,8	50,0	47,2	57,1	52,2
GD 5% (Relativ)		-	4,5	5,0	4,6	6,5	6,5	5,5	7,3	7,9
(G) = begrannte Sorte (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung										
*Versuch ist witterungsbedingt ausgefallen										
Sorten den Standardmittels 2024: Moschus, Wendelin, Aristaro, Grannosos, Castado, Montalbano, Mandarin, Exsal, Tillsano, Rübezah, Informer, Knut, SU Fiete, Brocken, Watzmann, KWS Keitum, RGT Dello										
Sorten den Standardmittels 2025: Wendelin, Grannosos, Castado, Montalbano, Exsal, Vinzenz, Rübezah, Ambientus, Watzmann, Ernestus, KWS Keitum, RGT Dello										
Sorten den Standardmittels 2026: Wendelin, Grannosos, Castado, Montalbano, Exsal, Vinzenz, Criterio, Ambientus, Ed, RGT Zunder, RGT Dello										
Versuchsergebnisse, die vor 2024 veröffentlicht wurden, finden Sie unter www.isip.de										
Landwirtschaftskammer Niedersachsen Fachbereich Ökologischer Landbau										

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2024 bis 2026										
Anbaugebiet 3 - Lehmige Standorte West										
Erträge der Einzelstandorte relativ zum Standardmittel										
Bundesland Versuchsort /Landkreis Bodenart / Ackerzahl Versuchsjahr		Hessen								
		Alsfeld - Liederbach / VB			Frankenhausen / KS			Weilburger Grenze / GI		
		L / 58	L / 58	L / 58	uL / 75	uL / 80	uL / 80	sL / 70	L / 65	L / 65
		2024	2025	2026	2024	2025	2026	2024	2025	2026
Sorte	Züchter/Vertrieb									
E-Sortiment										
Wendelin	Natursaat	93	86	96	84	86	90	81	95	93
Grannosos (G) (ÖZ)	Dottenfelderhof / Biosaat	85	85	87	99	89	100	85	87	90
Castado (ÖZ)	Dottenfelderhof / Biosaat	96	89	88	98	86	75	90	87	88
Montalbano (G)	Natursaat	102	92	100	85	95	99	108	95	101
Axaro (G)	MFG Deutsche Saatgut	-	101	96	-	113	103	-	100	106
Exsal (G)	DSV	106	104	98	106	108	116	105	110	101
Vinzenz	Secobra	-	95	106	-	93	101	-	95	107
Cian	GZPK / Biosaat	-	-	96	-	-	84	-	-	93
Criterio	Natursaat	-	-	102	-	-	94	-	-	107
Emmerto	Secobra	-	-	116	-	-	101	-	-	102
A-Sortiment										
Roderik (G) (ÖZ)	Cultivari	93	90	86	103	88	94	100	98	95
Ambientus	Secobra	-	109	102	-	116	116	-	-	105
KWS Espinum (G)	KWS-Lochow	-	103	104	-	104	117	-	105	108
Filius		-	-	117	-	-	122	-	-	113
B-Sortiment										
Ernestus	Natursaat	-	98	102	-	103	102	-	-	106
Ed	Natursaat	-	-	96	-	-	91	-	-	95
RGT Zunder	RAGT	-	-	117	-	-	111	-	-	104
SU Tammo	Saat Union	-	-	109	-	-	115	-	-	109
C-Sortiment										
RGT Dello	RAGT	114	118	108	110	114	109	118	115	109
Standardmittel dt/ha		37,3	69,2	40,9	62,1	69,7	51,2	48,5	61,6	54,8
Versuchsdurchschnitt dt/ha		37,4	68,9	41,4	63,0	69,9	52,2	49,1	62,1	55,7
GD 5% (Relativ)		6,1	4,2	5,6	6,2	5,6	8,9	11,9	8,6	8,5
(G) = begrennte Sorte (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung										
Sorten den Standardmittels 2024: Moschus, Wendelin, Aristaro, Grannosos, Castado, Montalbano, Mandarin, Exsal, Tillsano, Rübezahl, Informer, Knut, SU Fiete, Brocken, Watzmann, KWS Keitum, RGT Dello										
Sorten den Standardmittels 2025: Wendelin, Grannosos, Castado, Montalbano, Exsal, Vinzenz, Rübezahl, Ambientus, Watzmann, Ernestus, KWS Keitum, RGT Dello										
Sorten den Standardmittels 2026: Wendelin, Grannosos, Castado, Montalbano, Exsal, Vinzenz, Criterio, Ambientus, Ed, RGT Zunder, RGT Dello										
Versuchsergebnisse, die vor 2024 veröffentlicht wurden, finden Sie unter www.isip.de										
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau										

4.2 Qualitäten der Versuchsstandorte

Rohproteingehalte der E- und A-Sorten:

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2024 bis 2026																																			
Anbaugebiet 3 - Lehmige Standorte West und Anbaugebiet 9 - Marsch																																			
Rohprotein (% i. T.)																																			
Bundesland	Niedersachsen												Hessen						Nordrhein-Westfalen																
Versuchsort Landkreis	Wätzum HI			Hilligsfeld HM			Wiebrechtshausen NOM			Schoonorth (Marsch) AUR			Alsfeld - Liederbach VB			Frankenhausen KS			Weilburger Grenze GI			Wendling- hausen LIP			Lemgo LIP			Belecke SO			Ostinghausen SO				
Versuchsjahr	2025	2026		2024	2025	2026		2024	2025	2026	2024*	2025	2026		2024	2025	2026		2024	2025	2026	2024*	2025	2026		2024	2025	2026		2024	2025	2026			
E-Sortiment																																			
Wendelin	8,6	10,2		10,9	10,7	11,7		14,2	11,9	13,6	-	11,0	10,8		10,9	9,9			12,1	10,0	15,3	11,9	12,5		-	11,2	11,9		12,4	12,4	11,2		11,8	11,6	13,1
Grannosos (G) (ÖZ)	9,5	11,1		11,2	11,2	11,9		14,6	12,0	13,5	-	12,4	11,7		12,3	11,3			12,4	10,7	13,9	11,6	12,7		-	11,8	13,0		13,2	12,5	12,0		12,0	11,8	13,0
Castado (ÖZ)	-	11,0		11,4	11,2	12,1		14,2	12,3	13,8	-	12,2	11,5		11,3	10,6			12,0	10,4	15,8	11,4	12,8		-	11,7	12,6		12,8	12,1	12,4		12,0	12,1	14,0
Montalbano (G)	8,8	10,2		11,2	10,5	11,3		14,0	12,2	13,7	-	11,2	11,0		10,7	10,2			12,3	10,2	15,4	11,1	13,1		-	11,1	11,9		12,7	12,4	11,7		12,4	11,9	13,5
Axaro (G)	-			9,9	10,2	11,4		12,7	10,6	12,8	-	11,1	10,6	-	-	10,4			-	9,5	13,1	-	11,3		-	-	11,6	-	11,1	11,0	-	9,7	11,4		
Exsal (G)	8,6	9,9		10,0	10,1	11,2		12,0	10,6	12,2	-	11,1	10,3	10,2	9,4			10,3	9,0	14,2	10,9	10,9		-	9,8	11,1	11,3	10,8	10,7		10,5	10,3	11,4		
Vinzenz	8,4	10,0	-	-	10,0	11,0	-	-	11,2	12,3	-	10,8	10,3	-	9,3			-	9,6	13,7	-	12,1		-	11,0	11,3	-	11,4	11,0	-	-	11,8	12,2		
Cian (ÖZ)	-	10,9	-	-	-	11,8	-	-	-	14,1	-	-	11,6	-	-			-		14,9	-			-	-	12,4	-	-	11,8	-	-	12,7			
Criterion (G)	-	10,0	-	-	-	10,2	-	-	-	12,6	-	-	10,5	-	-			-		13,8	-			-	-	11,6	-	-	11,1	-	-	11,9			
Emmert	-	10,1	-	-	-	10,7	-	-	-	12,1	-	-	9,3	-	-			-		13,9	-			-	-	10,6	-	-	9,9	-	-	11,9			
A-Sortiment																																			
Roderik (G) (ÖZ)	9,1	10,5		10,3	10,7	11,4		14,0	12,1	13,4	-	11,6	11,3	11,0	10,0			12,1	10,2	15,1	11,2	12,3		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Ambientus	8,4	9,8	-	-	9,5	10,5	-	-	10,5	12,2	-	10,5	9,9	-	9,8			-	9,8	13,6	-	12,9		-	9,9	11,0	-	10,7	10,8	-	9,6	11,7			
KWS Espinum (G)	-	-	-	-	9,6	11,0	-	-	10,9	12,4	-	10,8	10,1	-	9,3			-	8,7	13,8	-	11,1		-	9,8	11,1	-	10,0	10,1	-	10,3	11,7			
Filius	-	-	-	-	-	9,6	-	-	-	11,2	-	-	8,7	-	-			-	12,0	-			-	-	-	10,2	-	-	9,8	-	-	11,0			
Mittel E- und A-Sorten	8,8	10,3		10,5	10,3	11,1		13,4	11,3	12,8	-	11,2	10,5	10,9	9,9			11,9	9,7	14,2	11,2	12,1		-	10,6	11,6		12,4	11,4	11,0		11,9	10,9	12,3	
(G) = begrenzte Sorte * Versuch ist ausgefallen bzw. nicht wertbar																																			

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2024 bis 2026									
Anbaugebiet 2 - Sandstandorte Nord-West									
Rohprotein (% i. T.)									
Bundesland	Niedersachsen				Schleswig-Holstein				
Versuchsort Landkreis	Melle OS	Oldendorf II UE		Futterkamp PLÖ			Lundsgaard SL		
Versuchsjahr	2026	2025	2026	2024*	2025	2026	2024*	2025	2026
E-Sortiment									
Wendelin	13,1	9,9	12,7	-	10,6	12,3	-	11,0	10,5
Grannosos (G) (ÖZ)	12,5	10,2	13,2	-	11,6	12,5	-	11,4	12,0
Castado (ÖZ)	13,6	9,8	13,7	-	11,7	12,4	-	11,5	11,9
Montalbano (G)	13,4	9,3	12,4	-	11,1	11,9	-	10,6	10,7
Axaro (G)	12,5	9,9	12,7	-	10,7	11,3	-	10,3	10,2
Exsal (G)	12,4	9,3	11,8	-	10,3	11,2	-	10,1	9,5
Vinzenz	12,0	9,1	12,2	-	10,6	11,5	-	10,3	10,1
Cian (ÖZ)	12,8	-	12,8	-	-	-	-	-	-
Criterion (G)	12,4	-	11,9	-	-	11,7	-	-	10,3
Emmert	12,1	-	11,4	-	-	-	-	-	-
A-Sortiment									
Roderik (G) (ÖZ)	13,2	9,7	12,9	-	10,9	12,1	-	10,5	11,0
Ambientus	12,2	8,9	11,9	-	9,9	11,0	-	10,3	10,0
KWS Espinum (G)	12,8	-	11,7	-	-	-	-	-	-
Filius	12,2	-	11,2	-	-	-	-	-	-
Mittel E- und A-Sorten	12,7	9,5	12,3	-	10,8	11,8	-	10,6	10,6
(G) = begrenzte Sorte * Versuch ist ausgefallen bzw. nicht wertbar ** einzig wertbares Versuchsjahr									
(ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung									
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau									

Rohproteingehalte der B- und C-Sorten:

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2024 bis 2026																														
Anbaugesbiet 3 - Lehmige Standorte West und Anbaugesbiet 9 - Marsch																														
Rohprotein (% i. T.)																														
Bundesland	Niedersachsen												Hessen								Nordrhe-in-Westfalen									
Versuchsort Landkreis	Wätzum HI		Hilligsfeld HM			Wiebrechtshausen NOM			Schoonorth (Marsch) AUR			Ailsfeld - Liederbach VB			Frankenhausen KS			Weilburger Grenze GI		Wendling- hausen LIP			Lemgo LIP		Belecke SO			Ostinghausen SO		
Versuchsjahr	2025	2026	2024	2025	2026	2024	2025	2026	2024*	2025	2026	2024	2025	2026	2024	2025	2026	2024	2025	2026	2024*	2025	2026	2024	2025	2026	2024	2025	2026	
B-Sortiment																														
Ernestus	-	-	-	9,7	10,1	-	10,5	11,9	-	10,3	9,2	-	9,6	Daten liegen noch nicht vor.	-	9,2	12,5	-	11,3	Daten liegen noch nicht vor.	-	10,1	11,5	-	11,3	10,7	-	9,6	10,8	
Ed	-	10,1	-	-	10,8	-	-	13,4	-	-	10,6	-	-		-	-	15,2	-	-		-	-	11,3	-	-	10,6	-	-	12,1	
RGT Zunder	-	9,3	-	-	10,2	-	-	11,2	-	-	9,7	-	-		-	-	12,5	-	-		-	-	10,8	-	-	10,3	-	-	11,7	
SU Tammo	-	9,3	-	-	9,9	-	-	11,7	-	-	8,8	-	-		-	-	12,9	-	-		-	-	10,8	-	-	10,1	-	-	11,1	
C-Sortiment																														
RGT Dello	7,0	9,1	9,0	8,7	10,0	11,0	8,9	10,9	-	9,3	8,8	8,6	7,9		9,7	7,8	11,4	10,1	9,7		-	8,2	10,0	9,9	9,1	9,7	9,3	8,8	11,2	
Mittel B- und C-Sorten	7,0	9,5	8,6	9,1	10,2	11,5	9,6	11,8	-	9,8	9,4	9,2	8,7		10,1	8,6	12,9	10,0	10,1		-	9,0	10,9	10,3	9,9	10,2	10,0	9,1	11,4	
(G) = begrenzte Sorte * Versuch ist ausgefallen bzw. nicht wertbar																														
														Landwirtschaftskammer Niedersachsen Fachbereich Ökologischer Landbau																

(G) = begrenzte Sorte * Versuch ist ausgefallen bzw. nicht wertbar

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

Landessortenversuche Winterweizen im ökologischen Anbau 2024 bis 2026									
Anbaugesbiet 2 - Sandstandorte Nord-West									
Rohprotein (% i. T.)									
Bundesland	Niedersachsen			Schleswig-Holstein					
Versuchsort Landkreis	Melle OS	Oldendorf II UE		Futterkamp PLÖ			Lundsgaard SL		
Versuchsjahr	2026	2025**	2026	2024*	2025	2026	2024*	2025	2026
B-Sortiment									
Ernestus	11,4	8,8	11,6	-	10,1	11,4	-	10,4	10,0
Ed	13,4	-	11,4	-	-	11,2	-	-	9,7
RGT Zunder	11,7	-	11,5	-	-	11,4	-	-	9,7
SU Tammo	11,9	-	11,9	-	-	-	-	-	-
C-Sortiment									
RGT Dello	11,5	8,1	10,5	-	9,6	10,6	-	9,4	8,9
Mittel B- und C-Sorten	12,0	8,3	11,4	-	10,2	11,1	-	9,7	9,6

(G) = begrenzte Sorte * Versuch ist ausgefallen bzw. nicht wertbar **einzig wertbares Versuchsjahr

Die Feuchtklebergehalte und Fallzahlen liegen noch nicht vollständig vor und werden nachgereicht.